Aktivitäten 2017



© Erwin Pilgerstorfer

Gemeinsame Aktivitäten – Landwirtschaft – Jagd – Naturschutz - zur Gestaltung von natürlichen Lebensräumen in unserer Kulturlandschaft

Regionale Konzepte und konsequente Umsetzung zur Verbesserung der Lebensräume für unsere heimische Fauna und Flora führen zu sichtbaren Erfolgen. Diese Umsetzungsschritte entwickeln sich zu einem Erfolg für die Wildtiere, der Vogelwelt und deren Lebensräume, aber auch in der Zusammenarbeit von Naturschutz, Jagd und Landwirtschaft.

Zielarten sind für den Acker und die intensiver bewirtschaftete Grünlandfläche die Ansiedlung und Erhaltung der Bestände von Kiebitz, Feldlerche, Schnepf, Rebhuhn, Hase und die Förderung weiterer heimischen Vogelarten.

Diese Aktivitäten erfordern Verständnis und Rücksichtnahme von den beteiligten Vertretern. Jede Gruppe - Landwirtschaft, Jagd und Naturschutz - hat ihre Möglichkeiten und Stärken, um dem gemeinsame Ziel, lebenswerte Naturräume zu gestalten und erhalten, wieder ein Stück näher zu kommen.

Gemeinsame Anstrengungen der Landwirtschaft und des Naturschutzes zur Heckenpflege
sowie Aktivitäten der Jaggesellschaft und des Naturschutzes zur Förderung von Greifvögel in Verbindung mit einer Salzentnahmestelle für das Rehwild.



© Erwin Pilgerstorfer

Information ist Bewusstseinsbildung

In einer Reihe von Vorträgen bei Seniorengruppen im Bezirk Urfahr-Umgebung wurde insbesondere auf die ökologische Gestaltung der Hausgärten als Lebensraum unserer heimischen Fauna und Flora eingegangen. Viel Zustimmung erlangte die Beobachtbarkeit eines „lebenden“ Gartens und die Feststellung der Teil eines natürlichen Lebensraumes zu sein. Nicht selten kann mit wenigen Handgriffen und geringstem oder keinem finanziellen Aufwand das eigene „Grün“ vor der Haustüre zu einem bunten und interessanten Schauspielereignis gestaltet werden. Einheimische Hecken (Beeren und Samen), Steinmauer, Schotter oder Sandflächen, kleine Wasserflächen oder Trinkmöglichkeiten, Nisthilfen, Blühflächen fördern und einen Teil des Gartens auf „unaufgeräumt“ zu belassen, wurden beispielhaft erläutert.

zum Gemeindebericht

Zurück